

Sächsische Zeitung

Montag
18. August 1986
41. Jahrgang/Nr. 194

Einzelpreis 15 Pf

Redaktion und Verlag: Julian-Grimma-Allee, Haus der Presse, Dresden 8010. Postanschrift: Postfach Dresden 8012. Telefon: 4 86 40.

ORGAN DER BEZIRKSLEITUNG DRESDEN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI DEUTSCHLANDS

Kollektive bereiten mit guten Taten XIII. Bauernkongreß vor

Zülig drehen Erntekombines im Gebirge Runde für Runde

Bauern meistern mit Kraft der ganzen Kooperation 86er Getreideernte – 110 Jugendmähdruschkollektive im Bezirk ernteten bisher von 111000 Hektar Getreide

Von unserem Mitarbeiter Werner Feja

DRESDEN. Mit konzentrierter Kraft der Kooperation setzten am vergangenen Wochenende die Erntekollektive die Mahd des Getreides fort. Örtliche Kräfte, Mitarbeiter aus staatlichen Forstwirtschaftsbetrieben, Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren, Sportler und Schüler höherer Klassen unterstützten die Genossenschaftsbauern vorrangig beim Räumen der Felder von Stroh, um den Wiederbestellkomplexen freie Fahrt für das Ausdrillen von Sommerzwischenfrüchten zu schaffen.

Bis Wochenende konnten in unserem Bezirk 79,6 Prozent des Getreides abgeerntet und 70 Prozent der Flächen von Stroh geräumt werden. In der Republik steht noch auf rund 400000 Hektar das Getreide auf dem Halm. In der Republik sind bisher von mehr als 70 Prozent der gemähten Flächen das Stroh geräumt und auf etwa 800000 Hektar Sommerzwischenfrüchte als Futter ausgesät.

DIPPOLDISWALDE. Immer weiter voran schreitet auch in den Vorgebirgs- und Gebirgsregionen unseres Bezirkes die Reife des Getreides. Schwerpunkt in den LPGs des Kreises Dippoldiswalde bildet zur Zeit die Mahd von Sommergerste, gefolgt von Winterroggen, Hafer und Weizen. Mit 72 Mähdreschern, davon 26 aus Großenhainer LPGs, wurde den auf 1200 Hektar herangereiften Getreidebeständen am Wochenende zu Leibe gegangen. Mit täglichen Leistungen zwischen acht und zehn Hektar je Mähdrescher erreichten die dortigen Kollektive ihr Ziel, bis Sonntagabend die Hälfte der Getreideflächen des Kreises in hoher Qualität abzuernten. Von 60 Prozent der gemähten Felder konnte das Stroh geräumt und auf 1150 ha die Sommerzwischenfrüchte ausgedrillt werden.

Hervorragende Einsatzbereitschaft aller an der Ernte Beteiligten, bestechende

Organisation, das sind Attribute, die in diesen Tagen höchster Anspannung auf die LPG (P) Ruppendorf zutreffen. „Es ist keine Floskel, wenn ich sage, daß in unserer LPG jeder weiß, worum es jetzt bei der Ernte geht“, stellte Vorsitzender Richard Ladenberger fest und ergänzte: „Für jeden bei uns ist es eine Sache der Ehre, all das mit viel Mühe und Schweiß Gesäte, Gepflegte und Gehegte schnell und mit geringsten Verlusten einzubringen. Damit bereiten wir am besten unseren XIII. Bauernkongreß vor. Und was den diesjährigen Ertrag angeht, stabilisieren wir Ruppendorfer die guten vorjährigen Ergebnisse.“

Auch in der höher gelegenen LPG (P) Hennersdorf – ihre Getreideflächen erstrecken sich bis in Höhenlagen von über 700 Metern – wurde am Sonnabend und Sonntag jede nur mögliche Erntestunde

(Fortsetzung auf Seite 2.)

Wieder Stätte von klassischer Schönheit



So bietet sich dem Besucher das Laternen-Kabinett im Großen Palais in Pawlowsk in der Umgebung von Leningrad nach umfassenden Restaurierungsarbeiten dar. Die prächtigen Architektur- und Parkanlagen waren Anfang 1944 von den deutschen Faschisten zerstört worden. Foto: ZB/TASS

Befriedigt über Stand bilateraler Beziehungen

Freundschaftliches Gespräch zwischen den Außenministern der DDR und der Republik Kuba

BERLIN (ADN/SZ). Der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der DDR, Oskar Fischer, traf am Sonnabend mit dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Kuba, Isidoro Malmierca, zu einem freundschaftlichen Gespräch zusammen. Minister Malmierca weilte zu einem kurzen Besuch in der DDR.

Die Außenminister äußerten sich befriedigt über den hohen Stand der bilateralen Beziehungen, die sich auf dem Fundament des Freundschaftsvertrages von 1980 und im Ergebnis mehrfacher persönlicher Begegnungen der führenden Repräsentanten beider Länder, Erich Honecker und Fidel Castro, zum Nutzen des Sozialismus kontinuierlich entwickelten.

Bei der Erörterung der internationalen Lage betonten beide Politiker, daß es notwendig ist, das von den aggressivsten imperialistischen Kreisen verursachte

Wettrüsten wirksam einzudämmen und seine Ausdehnung auf das Weltall zu verhindern. In diesem Zusammenhang unterstrichen sie, daß mit der Annahme der umfassenden Friedens- und Abrüstungsvorschläge der sozialistischen Staaten so fort eine tragfähige Basis für eine dauerhafte Gesundung der internationalen Lage geschaffen würde, und stellten fest, daß die DDR und Kuba alles zur Verwirklichung dieser im Interesse aller Staaten und Völker liegenden Initiativen unternehmen. Beide Minister werteten die Ergebnisse des Gipfeltreffens der sechs Staats- und Regierungschefs in Mexiko als bedeutungsvollen Beitrag zur Festigung des Friedens in der Welt.

Sie stellten fest, daß das VIII. Gipfeltreffen der nichtpaktgebundenen Staaten in Harare große Bedeutung für den Kampf gegen Kolonialismus, Neokolonialismus, Rassismus und für die Sicherung des Friedens haben wird.

Ehemalige USA-Minister:

Einhaltung von SALT II gefordert

NEW YORK (ADN). Fünf ehemalige Mitglieder der USA Regierung haben Präsident Reagan aufgefordert, sich weiterhin an den Text des mit der UdSSR vereinbarten Vertrages über die Begrenzung der strategischen Rüstungen SALT II zu halten. Wie die „New York Times“ gestern berichtete, ist diese Aufforderung in einem Schreiben des früheren Verteidigungsministers Harold Brown an Außenminister Shultz enthalten. Mitunterzeichner sind die früheren Verteidigungsminister Melvin Laird und James Schlesinger, der ehemalige Außenminister Cyrus Vance und der ehemalige nationale Sicherheitsberater Brent Snowcroft.

BRD-Politiker:

Bonner SDI-Hoffnungen waren alle falsch

BONN (ADN). Die Entscheidung des US Senats, Aufträge für das Weltraumrüstungsprogramm SDI nur an US-amerikanische Firmen zu übergeben, ist nach den Worten des abrüstungspolitischen Sprechers der SPD Bundestagsfraktion, Scheer, nur für diejenigen eine Überraschung, die bereit gewesen seien, „für ein paar Erdnüsse die Abrüstungspolitik zu opfern“. Scheer sprach von einem „Desaster für die Politik der Bundesregierung“. Der außenpolitische Sprecher der FDP Bundestagsfraktion, Schäfer, erklärte, alle mit SDI verbundenen technologischen Zukunftshoffnungen stellten sich nunmehr als falsch heraus.

Erhöhte Sicherheit für Aufbauhelfer

MANAGUA (ADN). Die Regierung Nikaraguas hat beschlossen, ausländische Entwicklungshelfer, die das Land bei der Realisierung sozialökonomischer Projekte unterstützen, aus Gefahrenzonen zurückzuziehen. Das geht aus einer Erklärung des nikaraguanischen Außenministeriums hervor. Ungeachtet des friedlichen Charakters ihrer Tätigkeit seien die Internationalisten Ziel terroristischer Aktionen der von der USA Regierung unterstützten konterrevolutionären Banden geworden. Unter diesen Bedingungen habe die Regierung beschlossen, für erhöhte Sicherheit der Aufbauhelfer zu sorgen.

Kurz und aktuell

Vorschläge bekräftigt

TYNDA. Bauarbeiter und Eisenbahner von der Baikalsk-Amur-Magistrale sowie Vertreter der Friedensbewegungen aus sozialistischen Ländern Asiens haben am Sonnabend in der ostsibirischen Stadt Tynda die neuen sowjetischen Vorschläge für die Festigung der guten Nachbarschaft und der friedlichen Zusammenarbeit der Länder Asiens und des pazifischen Raums begrüßt.

Erneut Opfer in Südafrika

JOHANNESBURG. Bei Unruhen kamen am Wochenende in Südafrika mindestens 15 Menschen ums Leben. Damit erreichte die Zahl der Todesopfer seit dem Ausnahmezustand am 12. Juni 237. Rund 120000 Menschen sind seitdem inhaftiert worden.

Pretoria verletzte Luftraum

MAPUTO. Südafrikanische Flugzeuge verletzen wieder den Luftraum der VR Mocambique über der Provinz Manica und setzten dort Soldaten und Kriegsmaterial ab.

OB Pekings besucht Moskau

MOSKAU. Der Oberbürgermeister der chinesischen Hauptstadt Peking, Chen Xiton, traf gestern an der Spitze einer Delegation in der sowjetischen Hauptstadt ein.

80 000 Lehrer ohne Arbeit

BONN. Zu Beginn des neuen Schuljahres in der BRD sind nach Berechnungen der BRD-Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) 80000 Lehrerinnen und Lehrer ohne Arbeit, das sind 8000 mehr als im Vorjahr.

Tragisches Schiffsunglück

DELHI. Bei der Evakuierung im von Monsunregenfluten betroffenen Überschwemmungsgebiet im indischen Unionsstaat Andhra Pradesh kamen 39 Menschen ums Leben, als das Schiff sank.

Wettbewerbsinitiativen für zuverlässige Planerfüllung:

Zusätzlich Schwepnitzer Glas und Kaffeemaschinen aus Oppach

Arbeitskollektive mit hohen Zielen zum bevorstehenden Weltfriedenstag

DRESDEN (SZ). Trotz Urlaubszeit werden die Plan- und Wettbewerbsvorhaben jederzeit zuverlässig erfüllt und gezielt überboten. So steht es immer wieder in Zuschriften an die „SZ“, in denen Arbeitskollektive zugleich über die Vorbereitung ihrer Höchstleistungsschichten zum Weltfriedenstag informieren.

Jugendbrigade „Geschwister Scholl“ des VEB Plastelektronik und Spezialwiderstände Dresden, Werk Kamenz: Wir haben in diesem Jahr die Aufgabe, 27 Millionen Modulsteckverbinder zu produzieren. Diese liefern wir an die Rundfunk- und Fernsehindustrie. Bis Ende Juli haben wir 16 Millionen Stück gefertigt. Gegenwärtig werden in jeder Schicht durchschnittlich 200000 Kontakte verarbeitet. In unserer Höchstleistungsschicht wollen wir 35000 mehr schaffen. Und das soll künftig Dauerleistung werden.

Jugendkollektiv Kleinkaffeemaschine, VEB Schaltelektronik Oppach, Elektro-

schaltgerätekwerk Görlitz: Im Mai/Juni haben wir ein neues Erzeugnis, unsere Kleinkaffeemaschine, in die Produktion übergeben. Gemeinsam mit den Konstrukteuren und Technologen haben wir es geschafft, diese Geräte in kurzer Zeit in höchster Qualität zu produzieren. Bereits im Juni haben wir die ersten 800 Kaffeemaschinen an den Handel ausgeliefert. In den kommenden Monaten wollen wir die geplanten Stückzahlen durch Verkürzung der Einlaufkurve und konsequente Anwendung der vorgegebenen Technologien um 10 bis 20 Prozent überbieten. Unsere Höchstleistungsschicht zum Weltfriedenstag soll beweisen, daß dies alles Vorhaben real ist.

Brigade „Neuer Weg“, VEB Sachsen-Glas Schwepnitz, Betriebsteil Kamenz: Täglich kontinuierliche Planerfüllung, das ist für uns das Wichtigste. Damit tragen auch wir dazu bei, daß der bewährte Kurs der Hauptaufgabe fortgesetzt wer-

den kann. Durch bessere Arbeitsvorbereitung und Höchstleistungen an jedem Arbeitsplatz haben wir in den bereits durchgeführten drei Friedensschichten eine zusätzliche Warenproduktion von 41000 Mark erreicht. Konkret wurden in diesen drei Schichten mehr als 11000 Kamenzer Bierseidel, 7000 Vasen und 36000 Gläser hergestellt. Weitere Initiativen, so die Einführung einer neuen Präglaserie, werden dazu beitragen, auch künftig jederzeit zuverlässig Glaswaren für die Bevölkerung und den Export bereitzustellen.

Kollektive des VEB Sämischlederfabrik Nossen: Ende Juli konnten wir ein Planplus von rund 200000 Mark abrechnen. Bis Ende August wollen wir das natürlich weiter ausbauen. Unsere Anstrengungen richten wir derzeit vor allem darauf, zusätzlich 300 Quadratmeter Bekleidungsleder bis Monatsende bereitzustellen.

„Tugend“ krönt wieder Deutschen Dom in Berlin



Fest verankert an einem Hubschrauber der INTERFLUG schwebte sie am Sonnabend früh auf ihren angestammten Platz in über 60 Meter Höhe – die „triumphierende Tugend“. Jetzt leuchtet die mit Sokkel sieben Meter hohe goldglänzende Figur wieder von der Kuppel des Deutschen Doms am Berliner Platz der Akademie. Im zweiten Weltkrieg war die 1,5 Tonnen schwere Skulptur, wie große Teile des Bauwerkes, zerstört worden. Nach historischen Fotos wurde sie vom Berliner Bildhauer Gorch Wenske neu geschaffen. Foto: ZB/Uhlemann

Hochbetrieb in allen Messehallen

Messespediture arbeiten jetzt rund um die Uhr

LEIPZIG (ADN). Zwei Wochen vor Beginn der Leipziger Herbstmesse haben Firmen aus 15 Ländern ihre Exponate vor Ort. Bisher trafen mehr als 700 Tonnen Messегüter per Bahn, Lkw und Luftfracht in der DDR-Handelsmetropole ein. Messespediture des VEB Deutrans und des VEB Kraftverkehr Leipzig arbeiten jetzt rund um die Uhr. Am Wochenende entluden sie weitere Fracht aus Bulgarien, der BRD und Frankreich. Mit hohem Tempo geht in den 22 Messe-



hallen, 30 Pavillons, auf den Freiflächen sowie in den 16 Messehäusern der Aufbau der Ausstellungen, Kojen und Verhandlungsbüros voran. So bereiten Fachleute aus dem Leipziger Kombinat Medizin- und Labortechnik im Messehaus buga wieder eine umfassende Ergebnisofferte vor. Gezeigt werden unter anderem 60 neu- und weiterentwickelte Exponate. Zu den Messeneuheiten der 12000 Medizin- und Labortechniker der DDR zählen ein Narkose-Beatmungssystem und eine komplette Ausrüstung zur stomatologischen Behandlung.

Manifestation am Rhein gegen Nuklearrüstung

BONN (ADN/SZ). Zu einer Manifestation gegen einen Kernwaffenkrieg und für das Verbot aller Nukleartests gestaltete sich ein Musikfestival auf der Loreley, an dem am Wochenende 15000 meist jugendliche Besucher teilnahmen. Auf der vom Kulturforum der SPD unter dem Titel „Rock gegen Atom“ organisierten Freiluftveranstaltung wandten sich namhafte Vertreter mehrerer Friedensgruppen der BRD gegen die Fortsetzung des nuklearen Wettrüstens. Prof. Dr. Karl Bonhoeffer, Mitglied der Vereinigung Internationale Ärzte für die Verhinderung des Nuklearkrieges, bezeichnete einen Teststopp als ersten und wichtigsten Schritt, die Menschheit von der atomaren Bedrohung zu befreien.

USA-Senat stimmte für Sanktionen

WASHINGTON (ADN). Der USA-Senat hat sich am Wochenende für Sanktionen der Vereinigten Staaten gegen Südafrika ausgesprochen. Zu den mit 84 zu 14 Stimmen befürworteten Maßnahmen gehört das Verbot des Imports von Stahl, Uran, Kohle und landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus Südafrika. Außerdem ist der Entzug von Landrechten für Flugzeuge der südafrikanischen Luftfahrtgesellschaften in den USA und die Einstellung der Vergabe von Bankkrediten vorgesehen. Das Repräsentantenhaus hatte im Juni den Abbruch aller Handelsbeziehungen mit Südafrika gefordert. Regierungssprecher Larry Speakes hat inzwischen in einer Stellungnahme des Weißen Hauses die Beschlüsse beider Häuser des Kongresses scharf kritisiert.

„SZ“-Sport in Kürze

Kristin, Kathleen und Staffel mit WM-Sieg

Spitzenleistungen beim „Goldenen Oval“ in Dresden Petra Felke und Ulf Timmermann die Pokalgewinner

● SCHWIMMEN: Am ersten Dresdner Heinz-Steyer-Tag der Weltmeisterschaften in Madrid errangen die DDR-Schwimmer drei Gold- und eine Silbermedaille. DDR-Staffel-Mädchen schwammen Weltrekord über 4mal 200 m Freistil.

● LEICHTATHLETIK: Vor insgesamt 16 000 Zuschauern holten sich am Wochenende beim dritten „Goldenen Oval“ im

Dresdner Heinz-Steyer-Tag der Weltmeisterschaften in Madrid errangen die DDR-Schwimmer drei Gold- und eine Silbermedaille. DDR-Staffel-Mädchen schwammen Weltrekord über 4mal 200 m Freistil.

● FUSSBALL: Am ersten Spieltag der Oberliga gab es u. a. folgende Ergebnisse: Fortschritt Bischofswerda – Dynamo Dresden 0:0, FC Carl Zeiss Jena – Stahl Riesa 2:1.



Die beiden Gesamtsieger des „Goldenen Ovals“ in Dresden: Speerwerferin Petra Felke und Kugelstoßer Ulf Timmermann. Foto: SZ/Gröning